

Achtung: Sperrfrist 16 Uhr!

Potsdam, 28.02.2019

Pressemitteilung

„Kulturbotschafter mit Fingerspitzengefühl“ – Frank Drusche ist „Ehrenamtler des Monats“ Februar

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Für seinen Einsatz zur Förderung kulturellen Lebens in der Stadt Altlandsberg ist Frank Drusche heute als „Ehrenamtler des Monats“ Februar ausgezeichnet worden. Der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Martin Gorholt, würdigte den studierten Musikwissenschaftler als „Kulturbotschafter mit Fingerspitzengefühl“. Frank Drusche plant, organisiert und führt mit Unterstützung des Freundeskreises die Sommerkonzerte in der Stadtkirche durch. Darüber hinaus unterstützt er die Stadtverwaltung und das Schlossgut Altlandsberg bei Veranstaltungen in der Schlosskirche und organisiert Kulturkonferenzen in der Stadt.

Gorholt: „Frank Drusche lockt mit den **Sommerkonzerten** in der Stadtkirche jährlich rund 1.000 Musikliebhaber nach Altlandsberg und bereichert damit die kulturelle und touristische Entwicklung der Stadt. Zudem hat er es geschafft, kulturelle Angebote vor Ort zu bündeln und so aufeinander abzustimmen, dass sie sich gegenseitig in bester Weise ergänzen.“

Mit den **Kulturkonferenzen** hat Frank Drusche eine Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger geschaffen, sich mit ihren Wünschen und Kompetenzen direkt am Kulturleben zu beteiligen. Aus zwei dieser Veranstaltungen wurden Leitlinien für die kulturelle und touristische Entwicklung der Stadt entwickelt. Zudem arbeitet er an der **Konzertreihe** „Musikalische Residenzen“ mit, die 2015 in Zusammenarbeit mit der Kammerakademie Potsdam ins Leben gerufen wurden und von der Stadtverwaltung und der Schlossgut Altlandsberg GmbH unterstützt werden.

Frank Drusche ist seit 2007 Mitglied im Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirche Altlandsberg und setzt sich für die Sanierung der Stadtkirche aus dem 13. Jahrhundert ein. Er organisiert den Weihnachtsmarkt und bringt sich aktiv in die Entwicklung der Evangelischen Kindertagesstätte u. a. bei der Erarbeitung von pädagogischen Schwerpunkten ein.